Brückentechnologie Taschenrechner an Bochumer Schulen

Von Tablet-Computer bis freie Software – die Lösungen sind so vielfältig. Stattdessen führt die rot-grüne Landesregierung altbackene, längst überholte teure Grafik-Taschenrechner an sämtlichen Schulen in NRW ein. Das betrifft auch alle Gymnasien und Berufskollegs in Bochum. Für das gleiche Geld, ca. 100 Euro, könnten nachhaltige, moderne Alternativen zum Einsatz kommen. Offene Mathematiksoftware gibt es kostenlos bzw. für wenige Euros.

Monika Pieper, Schulpolitische Sprecherin der Piratenfraktion im Landtag NRW:

„Die Erich-Kästner-Gesamtschule in Bochum macht es vor. Hier gibt es laut Internetseite einen Notebookzweig, bei dem die Schüler neben dem grundsätzlichen Umgang mit Computern auch deren Möglichkeiten kennenlernen. Ich sehe nicht ein, warum auch Schüler, die über einen Notebook verfügen, gezwungen werden, teure sinnlose Taschenrechner zu kaufen. Hier muss man den Verstand einschalten und mit der Zeit gehen.

Taschenrechner, wie sie bislang weitverbreitet auf den Schreibtischen liegen, sind eine Brückentechnologie und müssen in ihrer jetzigen Form aus dem Schulunterricht verbannt werden. Anstatt eine alte Technologie mit hohen Kosten einzuführen, fordern wir von der Landesregierung, jetzt aus diesem Zeitalter auszusteigen und nach vorne zu denken. Unsere Devise lautet: ‚Offene Softwarelösungen als Alternative zu Nobeltaschenrechnern‘.“